



HOKKAIDO UNIVERSITY

| | |
|------------------|--|
| Title | Erster Nachtrag zur Ichneumonidenfauna der Kurilen (Subfam. Cryptinae und Pimplinae) |
| Author(s) | Uchida, Toichi |
| Citation | Insecta matsumurana, 11(1-2), 39-55 |
| Issue Date | 1936-11 |
| Doc URL | https://hdl.handle.net/2115/9339 |
| Type | departmental bulletin paper |
| File Information | 11(1-2)_p39-55.pdf |



ERSTER NACHTRAG ZUR ICHNEUMONIDENFAUNA DER KURILEN

(SUBFAM. *Cryptinae* und *Pimplinae*)

VON

TOICHI UCHIDA

(Fortsetzung)

Im vorigen Volum¹⁾ dieser Zeitschrift veröffentlichte ich eine Subfam. *Ichneumoninae* der Kurilen. Diesmal möchte ich 2 Subfam. *Cryptinae* und *Pimplinae* behandeln.

Bisher sind nur 2 zu der Subfam. *Cryptinae* gehörende Arten und 11 *Pimplinen*-Arten auf den Kurilen bekannt geworden. Ausser diesen Arten entdeckte ich 26 Arten und 2 Formen der *Cryptinen* und dazu 18 Arten und 3 Formen der *Pimplinen* unter den von uns im Jahre 1935 auf diesen Inseln gesammelten Insektenmaterialien.

SUBFAM. *CRYPTINAE*

Cryptus kônoi sp. nov.

♀. Kopf dicht fein punktiert, ganz matt, hinter den Augen stark verschmälert; Stirn tief ausgehöhlt; Gesicht in der Mitte schwach gewölbt; Clypeus konvex, glänzend; Wangen ziemlich lang, nicht aufgetrieben. Fühler deutlich dünn, fadenförmig, etwas kürzer als der Körper, das erste Geisselglied viel länger als breit, der Schaft deutlich gross. Thorax und Propodeum dicht fein gerunzelt, matt; Parapsiden tief; Schildchen an der Basis gerandet; Propodeum mit 2 schwachen Querleisten, von denen die hintere seitlich als stumpfer Zahn vorspringend; Luftlöcher lang gestreckt. Hinterleib matt, fein punktiert, das erste Tergit mit 2 starken Rückenkielen. Bohrer länger als der halbe Hinterleib. Flügel dunkel getrübt; Ramellus lang. Körperlänge: 11–13 mm.

Ganz schwarz, nur die innere Orbitae zum Teil gelblich, die vorderen Schienen vorn, alle Tarsen und das 2te Tergit am Hinterrand dunkelbraun.

Fundorte: **Holotypus:** ♀, Berg Daisetsu (Hokkaido), am 8. VII, 1927, ges. von H. KÔNO. **Paratypus:** ♀, Maruyama (Kunashiri-to, Kurilen), am 26. VII, 1925, ges. vom Autor. Das Männchen ist unbekannt.

Diese Art verwandt mit *C. Hannibal* SCHMIEDEKNECHT (Tremes. Füzet.,

1) Ins. Mats., Vol. X, No. 4, pp. 135–146 (1936)

[Ins. Mats., Vol. XI, No. 1 & 2, November, 1936]

23, p. 245, 1900) aus Europa, weicht sie aber von ihm durch die folgenden Merkmale ab: 1) Hinterleib nicht bläulich. 2) Kopf nicht runzelig punktiert. 3) Flügel schwach getrübt.

***Echthrus rufipes* UCHIDA**

Echthrus atrator MATSUMURA (nec WALKER), Thous. Ins. Jap., Suppl. 4, p. 136, ♀ (1912).

Echthrus rufipes UCHIDA, Ins. Matsum., 3, p. 177, ♀ ♂ (1929).

Fundort: Kunashiri-to (1 ♀, Nikishiro, am 17.-22. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Sachalin, Hokkaido, Honshu, Shikoku und Kurilen. In Japan ist diese Art ziemlich häufig.

***Torbda nigra* UCHIDA**

Torbda nigra UCHIDA, Ins. Matsum., 6, p. 152, ♀ ♂ (1932).

Fundort: Kunashiri-to (1 ♀, Nikishiro, am 18. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Hokkaido, Shikoku und Kurilen.

***Caenocryptoides tarsalis* (MATSUMURA)**

Ischnojoppa tarsalis MATSUMURA, Thous. Ins. Jap., Suppl. 4, p. 245, ♂ (non ♀) (1912).

Caenocryptus tarsalis UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 313, ♀ ♂ (1930).

Caenocryptoides tarsalis UCHIDA, Ins. Matsum., 11, p. 4, ♀ ♂ (1936).

Fundort: Kunashiri-to (1 ♂, Yambetsu, am 22.-25. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Hokkaido, Honshu, Shikoku und Kurilen.

***Spilocryptus ramellaris* UCHIDA**

Spilocryptus ramellaris UCHIDA, Ins. Matsum., 4, p. 124, ♀ ♂ (1930).

Fundort: Kunashiri-to (1 ♂, Maruyama, am 26. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Hokkaido, Honshu, Shikoku und Kurilen.

***Gambrus tricolopsis* UCHIDA**

Gambrus tricolopsis UCHIDA, Ins. Matsum., 6, p. 150, ♀ (1912).

Fundort: Kunashiri-to (1 ♀, Yambetsu, am 24. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Hokkaido, Honshu und Kurilen.

♂. Körper und Hinterleib schlank. Fühler rötlich dunkelbraun, ohne weissen Ring. Kopf und Thorax ganz schwarz. Alle Hüften grösstenteils schwarz. Das erste, 2te, 3te und 4te Tergit ganz hell gelbrot. Körperlänge: 8 mm. **Allotypus:** ♂, Tanigumi (Honshu), am 14. VII, 1930, ges. von T. SUZUKI.

***Idiolispa obfuscator* VILLERS f. *nigra* UCHIDA**

Idiolispa obfuscator VILLERS f. *nigra* UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 309, ♀ ♂ (1930).

Fundorte: Kunashiri-to (1 ♂, Yambetsu, am 22.-25. VII, 1935; 2 ♂, Furukamappu, am 29. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Sachalin, Hokkaido, Korea und Kurilen.

***Goniocryptus yezoensis* UCHIDA**

Goniocryptus yezoensis UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 311, ♀ ♂ (1930).

Fundorte: Kunashiri-to (1 ♀, Nikishiro, am 18. VII; 1 ♀, Yambetsu, am 24. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Sachalin, Hokkaido, Rishiri-Insel und Kurilen.

***Habrocryptus assimilis* UCHIDA f. *yezoensis* nov.**

Diese ist eine melanistische Form von *H. assimilis* UCHIDA (Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 313, ♀ 1930).

♀. Kopf, Thorax, Hinterleib und Beine fast ganz schwarz, aber der Scheitel beiderseits je mit einem kleinen weissen Flecken, alle Schienen und Vordertarsen dunkelbraun, die hintersten Schienen am Ende und ihre Tarsen mit Ausnahme des 2ten und 3ten Glieds schwärzlich. Das 2te und 3te Hintertarsenglied weiss. Nur das 2te Tergit mehr oder weniger schwarzbraun. Fühler an der Basis dunkelbraun. Körperlänge: 8-10 mm.

♂. Körper schlank. Fühler dicker als der des Weibchens. Weiss sind: Gesicht, Clypeus, Wangen, innere Orbitae, Labrum, Palpen, Schaft unten, 4 vordere Hüften und Trochantern, die hintersten Trochantern unten zum Teil, Schildchen an der Spitze, Hintertarsen mit Ausnahme des Metatarsus und alle Tergite je am Endrand schmal. Fühler unten bräunlich. Vorder- und Mittelbeine, Hinterhüften und ihre Schienen an der Basalhälfte gelbbraun.

Fundorte: **Holotypus:** ♀, Teshio (Hokkaido), am 13. VII, 1929, ges. vom Autor. **Allotypus:** ♂, Seseki (Kunashiri-to, Kurilen), am 27. VII, 1935, ges. vom Autor. **Paratypen:** 1 ♀, Noboribetsu (Hokkaido), am 18. VI, 1918, ges. von S. MATSUMURA; 1 ♀, Rishiri-Insel (Hokkaido), am 9. VII, 1924, ges. von K. DOI; 1 ♀, Furukamappu (Kunashiri-to, Kurilen), am 29. VII, 1935, ges. von Y. SUGIHARA; 1 ♀, 1 ♂, Shana (Etorofu-to, Kurilen), am 11.-20. VII, 1935, ges. von Y. SUGIHARA.

Verbreitung: Hokkaido und Kurilen.

****Asyncrita foveolata* (GRAVENHORST)**

Atractodes foveolata GRAVENHORST, Ichn. Eur., 3, p. 794, ♀ (1829).

Asyncrita foveolata FÖRSTER, Verh. Wien Ver., p. 30, ♀ (1876).

Atractodes (Asyncrita) foveolata MORLEY, Ichn. Brit., 2, p. 253, ♀ ♂ (1907).

Fundort: Etorofu-to (4 ♀, Shana, am 11.-20. VII, 1935, ges. von Y. SUGIHARA).

Verbreitung: Europa, Kamtchatka und Kurilen.

Diese 4 männlichen Stücke sind ganz schwarz und stark glänzend, nur die Fühler an jeder Basis und die Beine sind gelbbraun gefärbt, die hintersten Hüften sind aber zuweilen grösstenteils schwarz, ihre Tarsen sind verdunkelt. Die Schienenendsporen sind nicht gekrümmt.

****Atractodes croceicornis* HALIDAY**

Atractodes croceicornis HALIDAY, Ann. Mag. Nat. Hist., 2, p. 119, ♀ (1839).

Atractodes compressus THOMSON, Opusc. Ent., 10, p. 1023, ♀ ♂ (1884).

Fundort: Etorofu-to (1 ♂, Shana, am 11.-20. VII, 1935, ges. von Y. SUGIHARA).

Verbreitung: Europa und Kurilen.

***Cecidonomus sugiharai* sp. nov.**

♀. Kopf kaum breiter als der Thorax, hinter den Augen rundlich aufgetrieben; Scheitel, Stirn, Schläfen und Wangen zerstreut und Gesicht dicht fein punktiert; Wangen aufgetrieben; Gesicht deutlich quer. Fühler beinahe von Körperlänge, fadenförmig, die ersten 2 Geisselglieder viel länger als breit, das 3te kürzer als das vordere; Schaft länglich oval, hinten tief ausgeschnitten. Thorax zerstreut punktiert; Propodeum hinten steil abfallend, vollständig gefeldert, Area superomedia quer. Hinterleib ganz glatt, glänzend; Postpetiolus in der Mitte deutlich eingedrückt. Bohrer etwas kürzer als das erste Segment. Flügel hyalin, Nervellus unter der Mitte gebrochen, antefurkal. Körperlänge: 5 mm.

Schwarz. Fühler unten dunkelbraun, Schaft unten zum Teil hellbraun. Mandibeln und Palpen gelbbraun. Beine gelbrot, nur die hintersten Hüften dunkelbraun. Das 2te und 3te Tergit mehr oder weniger schwarzbraun, aber der Hinterrand hell gesäumt.

Fundort: **Holotypus:** ♀, Etorofu-to (Shana), am 11.-20. VII, 1935, ges. von Y. SUGIHARA. **Paratopotypus:** 1 ♀.

Sie unterscheidet sich von *C. inimicus* GRAVENHORST durch den in der Mitte eingedrückten Postpetiolus und durch den ganz glatten Hinterleib.

***Hemiteles (Hemiteles) shanaensis* sp. nov.**

♀. Kopf fast glatt, glänzend, nach hinten verschmälert; Wangen lang, nicht aufgetrieben. Antennen etwas kürzer als der Körper, fadenförmig, die ersten 2 Geisselglieder ungefähr von gleicher Länge, das 3te etwas kürzer als

das 2te. Mesonotum matt; Brustseiten stark glänzend; Schildchen rundlich konvex, nur an der Basis gerandet; Propodeum vollständig gefeldert, Area superomedia länger als breit. Hinterleib glatt und glänzend; Petiolus fein längsgerunzelt, mit schwachen Rückenkielen, Postpetiolus am Ende glatt. Bohrer fast von halber Hinterleibslänge. Areola im Vorderflügel aussen offen; Nervellus unter der Mitte gebrochen und postfurkal.

Schwarz. Antennen, Beine und Hinterleib gelbbraun, die ersteren gegen die Spitze hin verdunkelt, Palpen und 4 vordere Hüften sowie auch die Trochantern blassgelb, das erste Tergit schwarz und vom 3ten Tergit an zum Teil dunkel gefleckt. Stigma dunkelbraun, an der Basis weisslich. Körperlänge: 5 mm.

Fundort: Holotypus: ♀, Etorofu-to (Shana, am 11.-20. VII, 1935, ges. von Y. SUGIHARA). **Paratopotypus:** 1 ♀.

Sie unterscheidet sich von *H. dubius* GRAVENHORST aus Europa durch die Form der Antennen sowie die Färbung von Hinterleib und Beine.

***Hemiteles(Opisthostenus) etorofuensis* sp. nov.**

♀, ♂. Kopf quer, hinter den Augen leicht rundlich verengt, ganz glatt, stark glänzend; Scheitel ziemlich aufgetrieben; Gesicht und Clypeus glatt, fein pubescent, der letztere vorn breit abgerundet; Wangen lang, nicht aufgetrieben. Fühler so lang wie der Körper, fadenförmig, das erste Geisselglied länger als das 2te, das letztere kaum länger als das folgende. Thorax glatt, deutlich glänzend; Propodeum oben in der Mitte mit kurzem Längskiel; Parapsiden vorn tief angedeutet; Schildchen konvex; Propodeum matt, zerstreut gerunzelt, mit 2 kräftigen Querleisten, Luftlöcher klein und rund. Das erste Tergit fein längsrissig, die übrigen glatt. Bohrer fast so lang wie ein Drittel der Hinterleibslänge. Aussennerv der Areola ganz fehlend; Nervellus interstitial, nicht gebrochen. Körperlänge: 3,5-4 mm.

Schwarz. Fühler des Weibchens hellbraun, gegen die Spitze hin etwas verdunkelt, aber beim Männchen fast ganz schwarz, nur der Schaft und der Pedicellus braun. Mandibeln, Palpen und Beine blassgelb oder hell gelbbraun. Hinterleib in der Mitte (das 2te und 3te Tergit) dunkelbraun. Stigma und Nerv blassgelb.

Fundort: Holotypus: ♀, Etorofu-to (Shana). **Allotopotypus:** ♂. **Paratopotypus:** 1 ♂. Alle Exemplare wurden von Y. SUGIHARA am 11.-20. VII, 1935 gesammelt.

Sie unterscheidet sich von *H. submarginatus* BRIDGMAN durch die Färbung von Beine und Fühler sowie durch die Skulptur des 2ten Tergits.

Hemiteles(Theroscopus) penulae* UCHIDAHemiteles(Theroscopus) penulae* UCHIDA, Ins. Matsum., 6, p. 151, ♀ (1932).**Fundort:** Etorofu-to (2 ♀, Horobetsu, am 4. VII, 1935, ges. von Y. SUGIHARA).**Verbreitung:** Hokkaido und Kurilen.

Bei diesen kurilischen Stücken sind das Gesicht in der Mitte und die externe Orbitae zum Teil rot gefleckt.

***Gelis shikotanensis* sp. nov.**

♀. Kopf quer, lederartig fein punktiert, matt; Scheitel breit, hinter den Augen rundlich verengt; Gesicht in der Mitte der Länge nach schwach gewölbt; Clypeus vorn abgerundet; Mandibeln kurz und dick, mit 2 gleichlangen Zähnen; Wangen mit scharfem Kiel, ihre Furche deutlich tief. Antennen fadenförmig, etwas länger als die halbe Körperlänge, das erste Geisselglied nur wenig länger als das 2te, das 5te leicht länger als breit, Schaft oval, hinten tief ausgeschnitten. Thorax deutlich schmaler als der Kopf, dicht fein lederartig punktiert, matt; Mesonotum länger als die Oberseite des Propodeums, ersteres in der Mitte schwach längseingedrückt, letzteres mässig kurz, hinten steil abfallend, Area petiolaris schwach ausgehöhlt, Querleiste nur oben schwach angedeutet. Beine ziemlich dick. Hinterleib oval, dicht punktiert, Postpetiolus auffallend erweitert. Bohrer kurz, fast so lang wie die Hälfte des ersten Tergits.

Schwarz und matt. Schaft, Pedicellus und Beine ganz gelbrot; Fühler schwarzbraun. Mesonotum grösstenteils und Pronotum dunkelrot; das erste Tergit ganz, das 2te grösstenteils und die übrigen nur an jeder Seite rot gefärbt, das 2te Tergit hinten in der Mitte schwarz gefleckt. Körperlänge: 4 mm.

Fundort: Holotypus: ♀, Shikotan-to (Matakotan, am 27.-30. VII, 1935, ges. von Y. SUGIHARA). Das Männchen ist unbekannt.Das Tierchen steht an *G. festinans* (GRAVENHORST) morphologisch sehr nahe, weicht aber von ihm durch das sehr kurze Propodeum und durch die Färbung leicht ab.****Plectocryptus arrogans* (GRAVENHORST)***Cryptus arrogans* GRAVENHORST, Ichn. Eur., 2, p. 404, ♂ (1829).*Phygadeuon abominator* GRAVENHORST, l. c., 2, p. 727, var. 1, ♀ (1829).*Plectocryptus arrogans* THOMSON, Opusc. Ent., p. 601 (1874); SCHMIEDEKNECHT, Opusc. Ichn., Suppl. 2, facs. 12, p. 18, ♀ ♂ (1931).*Microcryptus arrogans* THOMSON, Opusc. Ent., p. 855, ♀ ♂ (1883); MORLEY, Ichn. Brit., 2, p. 29, ♀ ♂ (1907); HABERMEHL, Ark. Zool., 21, p. 3 (1930).**Fundorte:** Kunashiri-to (1 ♂, Bokke, am 5. VII, 1925, ges. von K. DOI; 2 ♀, 1 ♂, Yambetsu, am 22.-25. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Kurilen, Kamtchatka und Europa.

Viele europäische Ichneumonologen haben diese Art zur Gattung *Microcryptus* gestellt. Da aber bei diesen kurilischen Exemplaren die Luftlöcher des Propodeums deutlich lang gestreckt sind, möchte ich sie als eine Art von *Plectocryptus* THOMSON behandeln.

***Plectocryptus albitarsis* sp. nov.**

♀. Kopf nach hinten zu rundlich verengt, fein punktiert; Fühlergruben tief eingedrückt; Gesicht quer, dicht fein punktiert; Clypeus an der Spitzenhälfte grob querverunzelt und am Vorderrand fast abgestutzt; Mandibeln mit normaler Bildung. Fühler dick, fadenförmig, etwas kürzer als der Körper, Schaft gross, oval, hinten tief ausgeschnitten, 4 Basalgeisselglieder länger als breit, das 5te quadratisch, vom 6ten an quer, das erste am längsten ist. Mesonotum lederartig dicht fein punktiert; Parapsiden fast fehlen; Schildchen flach gewölbt, länger als breit, nur an der Basis seitlich gerandet; Propodeum mässig kurz, dicht schräggerunzelt, hinten breit und schwach ausgehöhlt und querverunzelt, Area basalis und superomedia schmal, die erstere hinten verschmälert und die letztere zuweilen undeutlich, Hinterquerleiste kräftig und beiderseits zahnartig vorspringend, Luftlöcher gross, lang elliptisch. Flügel hyalin; Areola pentagonal, oben leicht verengt; Nervellus weit unterhalb der Mitte gebrochen, schwach antefurkal. Hinterleib länglich oval, ganz glatt, stark glänzend, das erste Tergit gekrümmt, Petiolus ohne Kiel, Postpetiolus breit. Körperlänge: 9–12 mm.

Schwarz. Fühler in der Mitte (das 6te oder 7te-11te Geisselglied) weiss. Gesicht beiderseits nahe der Wurzel des Schafts weisslich gefleckt. Vorder- und Mittelschienen sowie alle Tarsen dunkelbraun, die hintersten Tarsen aber weiss geringelt, die Hinterschienen nur an der Basis gebräunt. Stigma schwärzlich.

♂. Körper schlank. Fühler beinahe von Körperlänge. Hinterleib gegen das Ende zu verbreitert, das erste Tergit fast linear. Fühler ohne weissen Ring. Gesicht, Clypeus, Labrum, Palpen, alle Tarsen und die hintersten Schienen nur an der Basis weiss. Hintermetatarsus zum grössten Teil und das 5te Glied nur an der Spitze schwärzlich, Vorder- und Mittelschenkel vorn bräunlich gelb, deren Schienen weisslich gelb; die vordersten Hüften unten zuweilen weiss gefleckt. Jedes Tergit am Hinterrand undeutlich braun gesäumt. Körperlänge: 10–13 mm.

Fundorte: **Holotypus:** ♀, Kunashiri-to (Furukamappu, am 29. VII, 1935, ges. von Y. SUGIHARA). **Allotypus:** ♂, (Yambetsu, am 22.–25. VII, 1935, ges. vom Autor). **Paratypen:** 1 ♂, Kunashiri-to (Nikishiro, am 17.–22. VII,

1935, ges. vom Autor); 1 ♂, Sachalin (Motodomari, am 11. VIII, 1914, ges. von ADACHI und ISSIKI); 1 ♂, 3 ♀, Hokkaido (Teshio, am 1. VII, 1924, ges. vom Autor); 3 ♀, Sapporo, am 8. X, 1929, ges. vom Autor; 1 ♀, Otaru, am 11. VI, 1925, ges. von J. SHIBUYA); 1 ♀, Honshu (Nikko, am 6. VI, 1911, ges. von S. MATSUMURA).

Verbreitung: Sachalin, Hokkaido, Kurilen und Honshu.

Diese Art unterscheidet sich leicht von der verwandten Art *P. tarsatus* BRIDGMAN durch das dicht schräggerunzelte Propodeum des Weibchens und durch die Färbung der beiden Geschlechter.

****Cubocephalus nigriventris* (THOMSON)**

Stenocryptus nigriventris THOMSON, Ent. Opusc., 6, p. 604 (1874); SCHMIEDEKNECHT, Opusc. Ichn., 2, p. 602, ♀ ♂ (1905).

Phygadeuon caliginosus TASCHENBERG (non GRAVENHORST), Zeits. Ges. Nat., p. 22, ♀ ♂ (1865).

Cubocephalus nigriventris MORLEY, Ichn. Brit., 2, p. 21, (1907); HABERMEHL, Ark. Zool., 21, p. 3, ♀ ♂ (1930).

Fundort: Kunashiri-to (1 ♀, Iriribushi, am 17. VII, 1927, ges. von K. DOI).

Verbreitung: Europa, Kamtschatka und Kurilen.

***Acanthocryptus perscrutator* (THUNBERG)**

Ichneumon perscrutator THUNBERG, Mém. Ak. Sc. St. Pétersb., 8, p. 257 (1822).

Phygadeuon nigrita GRAVENHORST, Ichn. Eur., 2, p. 64 (1829).

Acanthocryptus nigrita THOMSON, Opusc. Ent., 9, p. 369 (1883).

Acanthocryptus perscrutator ROMAN, Zool. Bid. Uppsala, 1, p. 272 (1912); UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 331 (1930).

Fundort: Kunashiri-to (1 ♀, Maruyama, am 26. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Hokkaido, Honshu, Shikoku, Kurilen und Europa.

****Cratocryptus leucopsis* (GRAVENHORST)**

Cryptus leucopsis GRAVENHORST, Ichn. Eur., 2, p. 467, ♂ (1829).

Phygadeuon nyctemerus GRAVENHORST, l. c., 2, p. 657, ♂ (1829).

Cratocryptus leucopsis SCHMIEDEKNECHT, Opusc. Ichn., 2, p. 587 (1904); HABERMEHL, Zeitschr. Wiss. Insektenb., 14, p. 290 (1918).

Fundorte: Kunashiri-to (3 ♂, Nikishiro, am 17.-22. VII, 1935, ges. vom Autor); Shikotan-to (1 ♂, Shakotan, am 23.-27. VI, 1935, ges. von Y. SUGIHARA).

Verbreitung: Kurilen und Europa.

Bei kurilischen Exemplaren sind die vorderen Hüften schwärzlich braun mit weissem Flecken und die Hinterbeine fast ganz schwarz gefärbt.

***Cratocryptus anatorius* (GRAVENHORST)**

Cryptus anatorius GRAVENHORST, Ichn. Eur., 2, p. 361, ♀ (1829).

Cratocryptus anatorius THOMSON, Opusc. Ent., 5, p. 524, ♀ ♂ (1873); SCHMIEDEKNECHT, Opusc. Ichn., p. 586, ♀ ♂ (1904); MORLEY, Ichn. Brit., 2, p. 15, ♀ ♂ (1907).

Fundort: Kunashiri-to (1 ♂, Seseki, am 27. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Sachalin (Ichinosawa, am 25. VII, 1924, ges. vom Autor), Kamtchatka, Kurilen und Europa.

Bei diesem Männchen sind die hintersten Beine ganz schwarz und die vorderen Hüften schwärzlich.

***Microcryptus sapporensis* UCHIDA**

Microcryptus sapporensis UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 329, ♀ ♂ (1930).

Fundort: Kunashiri-to (1 ♀, Maruyama, am 26. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Hokkaido und Kurilen.

***Microcryptus maruyamensis* sp. nov.**

♀. Kopf spärlich fein punktiert, hinten ziemlich stark verengt. Fühler hinter der Mitte deutlich erweitert; einige Basalglieder länger als breit, das 5te fast quadratisch, das erste so lang wie das 2te, Schaft hinten tief ausgeschnitten. Thorax fein pubescent wie der Thorax. Propodeum gerunzelt, Area supero-media deutlich lang, Costula fehlt, Luftlöcher mässig gross. Hinterleib glatt, glänzend. Bohrer ungefähr so lang wie das erste Tergit. Körperlänge: 8 mm. Bohrerlänge: 2 mm.

Schwarz. Fühler in der Mitte oben (das 6te-10te Geisselglied) weiss. Vorder- und Mittelschienen, deren Tarsen und die hintersten an jeder Basalhälfte braun bis dunkelbraun. Das erste-3te Tergit am Endrand rotbraun gesäumt. Stigma braun.

Fundorte: **Holotypus:** ♀, Hokkaido (Maruyama), am 20. VI, 1924, ges. vom Autor. **Paratypus:** 1 ♀, Kunashiri-to (Nikishiro), am 20. VII, 1935, ges. vom Autor.

Verbreitung: Hokkaido und Kurilen.

Dies verwandt mit *M. crassicornis* KRIECHBAUMER aus Europa, weicht aber von ihm durch das nicht gezähnte Propodeum und durch die Färbung der Beine ab. Das Männchen ist noch nicht bekannt.

***Stylocryptus (Glyphicnemis) profligator* (FABRICIUS)**

Ichneumon profligator FABRICIUS, Syst. Ent., p. 334, ♀ (1775).

Cryptus profligator FABRICIUS, Piez. Syst., p. 83, ♀ (1804).

Phygadeuon profligator GRAVENHORST, Ichn. Eur., 2, p. 725, ♀ ♂ (1829).

Phygadeuon vagabundus GRAVENHORST, l. c., 2, p. 735, ♀ ♂ (1829).

Stylocryptus vagabundus THOMSON, Opusc. Ent., 9, p. 860, ♀ ♂ (1883).

Stylocryptus profligator SCHMIEDEKNECHT, Opusc. Ichn., 2, p. 661, (1905); UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 332, ♀ ♂ (1930).

Glyphicnemis profligator MORLEY, Ichn. Brit., 2, p. 64, ♀ ♂ (1907).

Stylocryptus (Glyphicnemis) profligator SCHMIEDEKNECHT, Opusc. Ichn., Suppl. 2, fasc. 13, p. 30, ♀ ♂ (1932).

Fundort: Kunashiri-to (1 ♀, Nikishiro, am 19. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Sachalin, Kamtschatka, Europa und Kurilen.

Dieses Stück stimmt mit der europäischen Nominatform vollständig überein. Eine Form *ruficoxis* HABERMEHL (Deutsch. Ent. Zeitschr., p. 376, 1916) kommt in Sachalin vor.

Ishnocryptus elongatus UCHIDA

Ishnocryptus elongatus UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 338, ♀ (1930).

Fundort: Kunashiri-to (1 ♀, Yambetsu, am 24. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Hokkaido und Kurilen.

**Leptocryptus claviger* (TASCHENBERG)

Cryptus claviger TASCHENBERG, Crypt., p. 76, ♂ (1865).

Leptocryptus claviger THOMSON, Opusc. Ent., 10, p. 964, ♀ ♂ (188); SCHMIEDEKNECHT, Opusc. Ichn., 2, p. 730 ♀ ♂ (1905); HABERMEHL, Ark. Zool., 21, p. 4, ♀ (1930).

Fundorte: Shikotan-to (1 ♂, Matakotan, am 27.-30. VI, 1935, ges. von Y. SUGIHARA; 1 ♂, Shakotan, am 23.-27. VI, 1935, ges. von Y. SUGIHARA).

Verbreitung: Hokkaido (Sounkei, am 30. VII, 1930, ges. von C. WATANABE), Korea (Seiriori, am 30. V, 1930, ges. von J. MURAYAMA), Kurilen, Kamtschatka und Europa.

Beim Stück aus Matakotan sind die hintersten Beine fast ganz schwarz.

Leptocryptus striatus UCHIDA

Leptocryptus striatus UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 335, ♀ (1930).

Fundort: Kunashiri-to (1 ♀, Nikishiro, am 18. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Hokkaido, Honshu und Kurilen.

Phygadeuon kurilensis sp. nov.

Das Tierchen verwandt mit *P. rugipectus* THOMSON aus Europa, weicht sie aber von ihm durch die fast glatte Mittelbrust und die schwarzen Hinterhüften leicht ab.

♀. Hinterkopf rundlich tief ausgerandet; Schläfen glatt, stark glänzend; Stirn matt; Gesicht lederartig punktiert; Clypeus vorn ohne Zahn; Wangen lang. Schaft oval, hinten tief ausgeschnitten, das erste Geißelglied viel länger als breit und so lang wie das 2te, das 4te fast quadratisch, vom 5ten an quer. Thorax fast ganz glatt, glänzend; Propodeum ganz gefeldert, Area superomedia hexagonal, Costula kräftig. Hinterleib glatt und glänzend, das erste Tergit ohne Kiel. Bohrer kürzer als das erste Tergit. Hinterschienenendsporen kurz,

nicht gekrümmt. Stigma breit; Radialzelle kurz; Ramellus klein; Nervellus ungefähr oppositus, weit unter der Mitte gebrochen. Körperlänge: 5 mm.

Schwarz. Fühler dreifarbig (an der Basis dunkelrot, in der Mitte weiss, an der Spitze schwarz). Mandibeln, Palpen, Beine und Hinterleibsmittle gelbrot; Hüften und Trochantern oben mehr oder minder gebräunt; das 3te Tergit an der Endhälfte dunkelbraun. Flügel bräunlich; Stigma dunkelbraun, aber an Basis und Spitze heller. Das Männchen ist unbekannt.

Fundorte: **Holotypus:** ♀, Shikotan-to (Matakotan), am 27.-30. VI, 1935, ges. von Y. SUGIHARA. **Paratopotypen:** 2 ♀; **Paratypus:** 1 ♀, Shikotan, am 22.-27. VI, 1935, ges. von Y. SUGIHARA.

SUBFAM. *PIMPLINAE*

Xorides konumensis (UCHIDA)

Xylonomus konumensis UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 19, ♀ (1928).

Fundort: Kunashiri-to (**Allotypus** ♂, Furukamappu, am 29. VII, 1935, ges. von Y. SUGIHARA).

Verbreitung: Sachalin und Kurilen.

♂. Kopf durchaus dicht querrunzelig punktiert und fein pubescent, nach hinten leicht rundlich aufgetrieben; Hinterkopfsleiste fast fehlt. Occiput kaum ausgerandet. Mandibeln am Ende zugespitzt. Fühler schlank, fein pubescent, kürzer als der Körper. Thorax etwas schmaler als der Kopf, dicht punktiert; Mesonotum in der Mitte grob gerunzelt. Area superomedia lang, ohne Costula, Area basalis nach hinten verengt; Seitenzähne am Ende des Propodeums deutlich. Hinterleib dicht fein gerunzelt, deutlich lang gestreckt; das erste Segment fast 5 mal so lang wie breit, nach hinten zu verbreitert, mit 2 deutlichen, fast parallelen Kielen und dazwischen längsgefurcht; das 2te Segment fast 2 mal so lang wie breit, das 4te quadratisch. Flügel ganz hyalin.

Schwarz. Alle Schienen an der Basis schmal und die Vorder- und Hintertarsen weiss geringelt; die vordersten Schenkel am Ende und ihre Schienen sowie die Tarsen bräunlich gelb, die Mittelschienen und -tarsen bräunlich. Stigma dunkelbraun, an der Basis weisslich. Körperlänge: 13 mm.

Diese Art verwandt mit *X. sepulcralis* (HOLMGREN) aus Europa, Sibirien und Japan, weicht sie aber von ihm in folgenden Merkmalen ab: 1) Körper und Hinterleib deutlich schlank. 2) Kopf ohne weissen Flecken. 3) Das erste Tergit deutlich lang. 4) Bohrer etwa von Körperlänge. 5) Flügel in der Mitte nicht getrübt. 6) Fühler des Männchens ohne weissen Ring.

***Deuteroxorides albitarsus* (GRAVENHORST) f. *orientalis* (UCHIDA)**

Xorides orientalis UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 24, ♀ (1928).

Fundorte: Kunashiri-to (1 ♂, Nikishiro, am 17.-22. VII; 1 ♂, Maruyama, am 26. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Hokkaido, Korea und Kurilen.

♂. Kopf kaum punktiert, glänzend, hinter den Augen nicht aufgetrieben und granuliert. Gesicht spärlich fein punktiert und nach unten verengt. Fühler kürzer als der Körper, Schaft hinten tief ausgeschnitten. Mesonotum runzelig punktiert, in der Mitte dicht grob gerunzelt; Schildchen punktiert und flach. Propodeum dicht querrunzelig, nicht gefeldert, nahe dem Ende mit nur 2 schwachen Querleisten versehen. Luftlöcher klein und rund. Mesopleuren zerstreut punktiert, in der Mitte glatt und stark glänzend. Hinterleib lang gestreckt, dicht lederartig punktiert.

Schwarz. Weiss sind: Gesicht, Schaft unten, Fühler unten an der Basis, Palpen, Vorder- und Mittelhüften, deren Trochantern, Hintertrochantern an der Basalhälfte, je einer Längsflecken der Mesopleuren, Tegulen und Basis der Hinterschienen. Jedes Tergit am Hinterrand schmal und die Hintertarsen in der Mitte bräunlich. Die 4 vorderen Schenkel, Schienen und Tarsen weisslich gelb. Flügel hyalin; Stigma dunkelbraun. Körperlänge: 13-15 mm.

Allotypus: ♂, Sapporo, am 2. VI, 1929, ges. vom Autor. **Paratypen:** 1 ♀, Korea; 2 ♂, Kurilen.

Sie unterscheidet sich von *D. albimarginalis* (UCHIDA) durch die folgenden Merkmale: 1) Kopf hinter den Augen nicht granuliert und aufgetrieben. 2) Fühler des Männchens nicht weiss geringelt.

***Odontomerus nikkoensis* ASHMEAD**

Odontomerus nikkoensis ASHMEAD, Proc. U. S. Nat. Mus., 30, p. 181, ♀ (1906); UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 17, ♀ (1928).

Fundort: Kunashiri-to (2 ♂, Nikishiro, am 17.-22. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Hokkaido, Honshu, Shikoku und Kurilen. In Japan ist sie ziemlich häufig.

♂. Palpen, 4 vordere Beine und die hintersten Trochantern gelbbrot, aber die Mittelhüften schwarzbraun. Hinterleib in der Mitte mehr oder weniger schwarzbraun. Körperlänge: 10-15 mm. Sonst stimmt mit dem Weibchen völlig überein.

Allotypus: ♂, Shimajima (Nagano), am 29. V, 1927, ges. von H. FURUKAWA. Sie steht dem *O. pinetorum* THOMSON aus Europa morphologisch sehr nahe, deshalb ist sie möglich, dass sie eine Form von der letzteren ist.

***Odontomerus jezoensis* UCHIDA**

Odontomerus jezoensis UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 16, ♀ ♂ (1928).

Fundorte: Etorofu-to (3 ♂, Rubetsu, am 2.-10. VII, 1935, ges. von Y. SUGIHARA), Shikotan-to (1 ♂, Shakotan, am 23.-27. VI, 1935, ges. von Y. SUGIHARA), Kunashiri-to (3 ♂, Nikishiro, am 17.-22. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Hokkaido, Kurilen und Honshu.

Die Art ist ziemlich häufig in Hokkaido und Kurilen. Sie verwandt mit der vorigen Art, weicht aber von ihr durch die ganz schwarz gefärbten Beine, das in der Mitte zerstreut fein punktierte Mesonotum und das schwach gefelderte Propodeum leicht ab.

***Rhyssa approximator* (FABRICIUS)**

Ichneumon approximator FABRICIUS, Entom. Syst., 2, p. 162 (1793).

Pimpla approximator FABRICIUS, Syst. Piez., p. 113 (1804).

Rhyssa approximator GRAVENHORST, Ichn. Eur., 3, p. 264 (1829).

Rhyssa furanna MATSUMURA, Thous. Ins. Jap. Suppl. 4, p. 147, ♀ (1912).

Rhyssa dubiosa MATSUMURA, lit. cit., p. 150, ♀ (1912).

Rhyssa approximator FABRICIUS var. *dubiosa* UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 81, ♀ ♂ (1928).

Rhyssa approximator FABRICIUS var. *furanna* UCHIDA, lit. cit., p. 81, ♀ ♂ (1928).

Fundort: Kunashiri-to (1 ♀, Nikishiro, am 20. VII, 1936, ges. vom Autor).

Verbreitung: Hokkaido, Honshu, Sibirien, Europa und Kurilen.

***Epirhyssa japonica* CAMERON**

Epirhyssa japonica CAMERON, Proc. Trans. Hist. Soc. Glasgow, p. 275 (1886).

Fundort: Kunashiri-to (1 ♂, Nikishiro, am 20. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Hokkaido, Kurilen und Honshu. Sie ist sehr häufig in Japan.

***Ephialtes manifestator* (LINNÉ) f. *hokkaidensis* UCHIDA**

Ephialtes hokkaidensis UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 86, ♀ (1928).

Fundort: Kunashiri-to (1 ♀, Nikishiro, am 22. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Sachalin, Hokkaido, Honshu, Korea und Kurilen. Diese Form ist sehr häufig in Japan, aber die typische Art nicht vorkommt.

Anmerkung: Eine Art, welche ich in „Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 90, 1928“ unter dem Namen *E. mesocentrus* GRAVENHORST enumeriert, ist nichts anderes als *E. adulterator* VILLERS²⁾ (1789). Noch eine Art, die von mir als *E. manifestator* LINNÉ behandelt wurde, ist gewiss neue Art, so möchte ich sie in dieser Gelegenheit beschreiben:

2) *Ephialtes carvonarius* CHRIST wurde von ROMAN (Ent. Tidskr., 53, p. 9, 1932) mit *E. manifestator* LINNÉ synonymisiert, und er nahm *E. adulterator* VILLERS als richtiger Name von *E. manifestator* GRAVENHORST auf.

Ephialtes nonmanifestator sp. nov.

♀. Kopf kaum punktiert, glänzend; Scheitel und Schläfen rundlich aufgetrieben; Hinterkopfsleiste schwach ausgerandet; Fühlergruben tief und glatt; Gesicht zerstreut punktiert; Clypeus in der Mitte stark und breit ausgerandet; Mandibeln kurz und dick, mit 2 gleichlangen Zähnen. Fühler fadenförmig, fast von Körperlänge oder etwas länger als der Körper; Schaft tief ausgeschnitten. Thorax glänzend, bräunlichgrau pubescent wie beim Kopf; Mesonotum zerstreut fein punktiert, mit starken und bis zur Mitte reichenden Parapsidenfurchen, der Mittelteil des Mesonotums vorragend; Brustseiten stark punktiert, mit deutlichem Speculum. Schildchen flach. Propodeum dicht und schwach punktiert, oben in der Mitte mit schwacher Längsfurche. Beine schlank und lang, die Hinterschienen fast so lang wie oder etwas kürzer als die Tarsen. Hinterleib lang gestreckt, dicht fein querrunzelig punktiert, fast 3 mal so lang wie Kopf und Thorax zusammen; das erste-5te Segment viel länger als breit, das erste oben schwach längsgefurcht, fast 3 mal so lang wie hintenbreit, das 2te etwas kürzer als das vordere; das 2te-4te Segment mit schrägen tiefen Längsfurchen.

Schwarz. Fühler unten an der Basis, Clypeus und Mandibeln schwarzbraun. Beine hellrot, aber die hintersten Schienen und Tarsen verdunkelt. Teguren, Palpen, Vorder- und Mittelhüften unten an der Spitze und alle Trochantern zum Teil gelblich. Flügel gelblich hyalin; Stigma dunkelbraun; Nervulus etwas hinter der Gabel oder interstitial; Nervellus deutlich postfurkal. Körperlänge: 25-40 mm. Bohrer länger als der Körper, kurz und dicht behaart.

Fundorte: **Holotypus:** ♀, Sapporo, am 10. IX, 1925, ges. vom Autor. Körperlänge: 30 mm. Bohrerlänge: 40 mm. **Paratypen:** 1 ♀, Todoroki (Sachalin), am 15. VII, 1930, ges. C. WATANABE, Körperlänge: 30 mm. Bohrerlänge: 50 mm. 2 ♀, Garugawa (Hokkaido), am 10. VIII, 1923, ges. vom Autor, Körperlänge: 25 mm. Bohrerlänge: 35 mm. 2 ♀, Jozankei, am 10. VII, 1912, ges. von S. MATSUMURA, Körperlänge: 28 mm. Bohrerlänge: 40 mm.

Verbreitung: Hokkaido und Sachalin.

Eine Form (*E. nonmanifestator* UCHIDA f. *matsumurai* UCHIDA = *E. manifestator* LINNÉ var. *matsumurai* UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 90, 1928) kommt in Hokkaido und Honshu vor.

Ephialtes macropunctatus UCHIDA

Ephialtes macropunctatus UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 89, ♀ (1928).

Fundort: Kunashiri-to (1 ♀, 1 ♂, Nikishiro, am 17.-22. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Hokkaido, Honshu und Kurilen.

♂. Hinterleib gegen das Ende zu glatt, fast 2 mal so lang wie Kopf und Thorax zusammen. Fühler länger als der halbe Körper. Schwarz. Schaft unten, Palpen, Tegulen, Vorder- und Mittelhüften unten, alle Trochantern zum Teil und die Hinterschienen gelb; Vorder- und Mittelbeine gelbrot, die hintersten Schenkel an der Basalhälfte oder zum grössten Teil dunkelrot. Körperlänge: 17 mm. **Allotypus:** ♂, Garugawa (Hokkaido), am 23. VI, 1924, ges. vom Autor.

***Ephialtes crassigenus* UCHIDA**

Ephialtes crassigenus UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 33, ♀ ♂ (1928).

Fundort: Kunashiri-to (1 ♂, Nikishiro, am 19. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Kurilen, Hokkaido und Honshu.

***Pimplidea*³⁾ *insigator* (FABRICIUS)**

Cryptus insigator FABRICIUS, Syst. Piez., p. 85 (18c4).

Pimpla insigator GRAVENHORST, Ichn. Eur., 3, p. 219 (1829); UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 46, (1928).

Apechthis flavipes MATSUMURA, Thous. Ins. Jap. Suppl. 4, p. 144, (1912).

Fundorte: Kunashiri-to (1 ♀, Nikishiro, am 18. VII; 1 ♀, 1 ♂, Yambetsu, am 24. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Sachalin, Kurilen, Hokkaido, Sibirien und Europa.

Anmerkung: In "Ark. Zool., 27, p. 20 (1936)" behandelte ROMAN *P. luctosa* (SMITH) (1874) als Synonym von *P. aethiops* (CURTIS) (1828) = [*P. aterrima* (GRAVENHORST) (1829)], da aber die Färbung der Beine der ersteren ganz anders ist, möchte ich sie als eine Form behandeln. Noch in Japan kommen die 3 folgenden Formen von *P. aethiops* vor: *P. aethiops* (CURTIS) f. *neustriiae* (UCHIDA), *P. aethiops* (CURTIS) f. *disparis* (VIERECK) und *P. aethiops* (CURTIS) f. *portheτριαe* (VIERECK).

***Apechthis capulifera* (KRIECHBAUMER)**

Pimpla destructor SMITH, Trans. Ent. Soc. Lond., p. 394 (1874) (non SMITH, 1868).

Pimpla capulifera KRIECHBAUMER, Ent. Nachr., 13, p. 119, ♀ (1887).

Pimpla japonica DALLA TORRE, Cat. Hym., 3, p. 433 (1901).

Apechthis orbitalis ASHMEAD, Proc. U. S. Nat. Hist., 30, p. 176 (1906).

Apechthis japonica MORLEY, Rev. Ichn., 3, p. 32 (1914); UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 28, p. 50 (1928).

Apechthis capulifera ROMAN, Ark. Zool., 27, p. 21 (1936).

Fundort: Kunashiri-to (1 ♀, Nikishiro, am 18. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Hokkaido, Honshu, Shikoku, Kiushu, Korea, Mandschurei, China, Sibirien und Europa.

3) *Pimplidea* VIERECK (Nach ROMAN:—Ent. Tidskr., p. 33, 1933).

Apechthis rufata* (GMELIN)Ichneumon rufata* GMELIN, LINNÉ: Syst. Nat., Ed. 13, p. 2683 (1790).*Pimpla rufata* GRAVENHORST, Ichn. Eur., 3, p. 164 (1829).*Apechthis rufata* MORLEY, Rev. Ichn., 3, p. 32 (1914); UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 51 (1928).**Fundort:** Kunashiri-to (1 ♀, Seseki, am 28. VII, 1935, ges. vom Autor).**Verbreitung:** Kurilen, Hokkaido, Honshu, Sibirien und Europa.***Tromatobia ovivora* (BOHEMAN)***Pimpla ovivora* BOHEMAN, Svensk. Vet.-Akad. Handl., 42, p. 335 (1821).*Pimpla angens* GRAVENHORST, Ichn. Eur., 3, p. 162 (1829).*Tromatobia ovivora* MORLEY, Rev. Ichn., 3, p. 109 (1914); UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 53, (1928).**Fundort:** Kunashiri-to (1 ♀, Yambetsu, am 23. VII, 1935, ges. vom Autor).**Verbreitung:** Kurilen, Hokkaido und Europa.***Epiurus persimilis* ASHMEAD***Epiurus persimilis* ASHMEAD, Proc. U. S. Nat. Mus., 30, p. 180 (1906); UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 62, ♀ ♂ (1928).**Fundort:** Kunashiri-to (1 ♀, Yambetsu, am 23. VII, 1935, ges. vom Autor).**Verbreitung:** Sachalin, Kurilen, Hokkaido, Honshu, Shikoku, Kiushu und Korea.***Epiurus jezoensis* (MATSUMURA)***Pimpla (Eremochila) jezoensis* MATSUMURA, Journ. Coll. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 18, p. 30, ♀ (1926).*Epiurus jezoensis* UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 61, ♀ (1928).**Fundort:** Kunashiri-to (1 ♀, Yambetsu, am 23. VII, 1935, ges. vom Autor).**Verbreitung:** Hokkaido und Kurilen.***Polysphinctopsis eximia* (SCHMIEDEKNECHT) f. *nigrithorax* nov.**♀. Unterscheidet sich von einer Form *japonica* UCHIDA aus Honshu durch ganz schwarz gefärbten Thorax und Hinterleib. Auch in dieser Form sind Gesichtseiten und Antennen fast ganz schwarz.**Fundort:** Kunashiri-to (1 ♀, Yambetsu, am 24. VII, 1935, ges. vom Autor).***Schizopyga nipponica* UCHIDA***Acrogonia varipes* MATSUMURA, Thous. Ins. Jap. Suppl. 4, p. 243, ♀ (1912) (non HOLMGREN).*Schizopyga nipponica* UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 77, ♀ (1928).**Fundorte:** Kunashiri-to (1 ♀, Yambetsu, am 23. VII; 2 ♀, 1 ♂, Seseki, am 26. VII, 1935, ges. vom Autor).**Verbreitung:** Kurilen, Hokkaido und Honshu.

♂. In Form und Färbung stimmt mit dem Weibchen völlig überein.

****Glypta crassitarsis*** THOMSON f. ***breviventris*** THOMSON

Glypta breviventris THOMSON, Opusc. Ent., 13, p. 1347 (1889).

Glypta crassitarsis THOMSON var. *breviventris* ROMAN, Ark. Zool., 23, p. 9, ♀ (1931).

Fundorte: Kunashiri-to (2 ♂, Yambetsu, am 23. VII, 1935, ges. vom Autor). Etorofu-to (1 ♂, Toshimoe, am 8. VII, 1935, ges. von Y. SUGIHARA).

Verbreitung: Europa, Kamtchatka und Kurilen.

Bathycetes catenator (PANZER)

Ichneumon catenator PANZER, Schöff. Taf. 20, Fig. 10 (1804).

Lissonota catenator GRAVENHORST, Ichn. Eur., 3, p. 45 (1829).

Tryphon excavator ZETTERSTEDT, Ins. Lapp., p. 384 (1840).

Meniscus catenator HOLMGREN, Mon. Pimpl., p. 61 (1860).

Stenolabis sachalinensis MATSUMURA, Journ. Coll. Agr. Tohoku Imp. Univ., 4, p. 98 (1911).

Bathycetes catenator UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 96 ♀ ♂ (1928).

Fundort: Kunashiri-to (1 ♀, Maruyama, am 26. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Europa, Sachalin und Kurilen.

Meniscus obsoletus UCHIDA

Meniscus obsoletus UCHIDA, Journ. Fac. Agr. Hokkaido Imp. Univ., 25, p. 99, ♀ (1928).

Fundorte: Kunashiri-to (1 ♀, 6 ♂, Nikishiro, am 17.-22. VII; 3 ♀, Maruyama, am 26. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Sachalin, Kurilen und Hokkaido.

♂. In Färbung und Form stimmt mit dem Weibchen ganz überein.

Yamatarotes bicolor UCHIDA

Yamatarotes bicolor UCHIDA, Ins. Matsum., 3, p. 18, (1929).

Fundorte: Kunashiri-to (1 ♀, Nikishiro, am 19. VII; 1 ♀, 2 ♂, Maruyama, am 26. VII, 1935, ges. vom Autor).

Verbreitung: Kurilen, Hokkaido, Honshu und Kiushu. In Kurilen und Hokkaido ist die Art nicht selten.